

Drucksache:
0086/2016/IV

Datum:
27.04.2016

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Modernisierung des Energie-Controlling-Systems der
Stadt Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Juni 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	28.06.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau-und Umweltausschuss nimmt die Information zur Modernisierung des Energie-Controlling-Systems der Stadt Heidelberg zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Begründung:

Aufgrund des am 31.07.2017 endenden Dienstleistungsvertrages werden zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadtwerke Heidelberg GmbH Vertragsverhandlungen über die Fortsetzung der Zusammenarbeit geführt. Hierzu soll dem Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte 2016 ein Beschlussvorschlag vorgelegt werden.

Der technologische Wandel erfordert die Umrüstung der bisher überwiegend eingesetzten analogen Technik für künftige Datenauswertungen und -übertragungen.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.06.2016

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Seit 2007 besteht der Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und den Stadtwerken Heidelberg über das Energie-Controlling-System. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 10 Jahren und endet am 31.07.2017. Mit diesem Energie-Controlling-System werden die größten Verbrauchsstellen, wie Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Kultureinrichtungen und Kindertagesstätten permanent hinsichtlich Verbrauchsauffälligkeiten durch eine Vielzahl von Messstellen in den Gebäude überwacht. Eine spezielle Software wertet die Viertelstundendaten, die über Modems und bisher analoge Telefonleitungen an die Stadtwerke Heidelberg übertragen werden, aus. Durchgeführte Optimierungen können über die Zählerfernauslese auf ihre Einsparungswirkung überprüft werden. Die Nutzerämter werden ferner monatlich über den Verbrauch im Vergleich zum Vorjahresverbrauch informiert.

Die derzeit überwiegend eingesetzte Mess- und Übertragungstechnik basiert auf analogen Geräten und Telefonleitungen. Im Zuge des technologischen Wandels ist jedoch der vollständige Einsatz digitaler Technik zur Datenauswertung und -übertragung erforderlich. Um dies zu erreichen müssen die Datenlogger und die Modems in den städtischen Gebäuden, die an das Energie-Controlling-System angeschlossen sind, ausgetauscht werden. Hierdurch wird zusätzlich eine bessere Datenverfügbarkeit und Handling erreicht.

Gemäß aktuellen Dienstleistungsvertrages zahlt die Stadt Heidelberg jährlich rund 160.000 € an die Stadtwerke Heidelberg GmbH. Aufgrund der beschriebenen technischen Einschränkungen und dem damit verbundenen teilweisen Ausfall der Mess- und Übertragungstechnik seit Ende letzten Jahres, haben die Stadtwerke angeboten, die monatliche Dienstleistungspauschale Großteils für die Umrüstung der Mess- und Übertragungstechnik zu verwenden.

Die Stadtwerke Heidelberg GmbH stellt die Funktionsfähigkeit des modernisierten Energie-Controlling-Systems bis Oktober 2016 in Aussicht. Für die Auslesung der digitalen Zähler und Datenlogger ist darüber hinaus die Umstellung auf eine neue Version der Energie-Controlling-Software erforderlich. Diese Software wurde von den Stadtwerken Heidelberg bereits auf eigene Kosten beschafft.

Derzeit werden zwischen der Stadt Heidelberg und der Stadtwerke Heidelberg GmbH Vertragsverhandlungen über die Fortsetzung der Zusammenarbeit geführt. Hierzu soll dem Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte 2016 ein Beschlussvorschlag vorgelegt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 3		Verbrauch von Rohstoffen mindern Begründung: Durch Energieeinsparung wird der Verbrauch von Rohstoffen vermindert
UM 4		Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Durch Energieeinsparung wird auch der CO ₂ -Ausstoss vermindert

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson